Dekrete - Parte 1 - Anno 2009**Autonome Provinz Bozen - Südtirol****DEKRET DES LANDESHAUPTMANNES**

n. 48 del 26/10/2009

Verordnung über vorübergehende Bestimmungen im Bereich der öffentlichen Arbeiten von Landesinteresse

(Registriert beim Rechnungshof am 28.10.2009, Register 1, Blatt 22)

DER LANDESHAUPTMANN

hat den Beschluss der Landesregierung Nr. 2628 vom 26. Oktober 2009 zur Kenntnis genommen und

erlässt

folgende Verordnung:

Art. 1*Anwendung*

1. Diese Verordnung wird auf der Grundlage von Artikel 1 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, erlassen.

2. Bis zum Erlass einer neuen und organischen Landesregelung auf dem Sachgebiet öffentliche Arbeiten von Landesinteresse finden, unter Wahrung der Gemeinschaftsgrundsätze des freien Warenverkehrs, der Niederlassungsfreiheit, der Dienstleistungsfreiheit, der Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung, der Transparenz, der Verhältnismäßigkeit, der Öffentlichkeit und der gegenseitigen Anerkennung, die Bestimmungen des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 12. April 2006, Nr. 163, in geltender Fassung, Anwendung, soweit mit den organisatorischen und buchhalterischen Vorgaben laut Landesgesetz vom 17. Juni 1998, Nr. 6, in geltender Fassung vereinbar.

3. Für diese Verordnung sind Auftraggeber jene Subjekte, welche die Landesbestimmungen anwenden müssen.

Art. 2

Veröffentlichung von Bekanntmachungen und Ausschreibungen zur Teilnahme an Vergabeverfahren und Beschaffungsverfahren

1. Ab dem 1. Jänner 2010 bedienen sich die im Absatz 3 von Artikel 6bis des Landesgesetzes vom 17. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, genannten Auftraggeber zum Ankauf von Gütern, Arbeiten und Dienstleistungen des aufgrund der Artikel 6bis, 6ter und 6quater des erwähnten Landesgesetzes verwirklichten Informationssystems gemäß der in diesen

Decreti - 1 Teil - Jahr 2009**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige****DECRETO DEL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA**

vom 26/10/2009, Nr. 48

Regolamento recante norme transitorie in materia di lavori pubblici di interesse provinciale

(Registrato alla Corte dei Conti il 28.10.2009, registro 1, foglio 22)

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

Vista la deliberazione della Giunta provinciale n. 2628 del 26 ottobre 2009

emana

il seguente regolamento:

Art. 1*Applicazione*

1. Questo regolamento è emanato in base all'articolo 1, comma 3, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

2. Fino all'emanazione di una nuova ed organica disciplina a livello provinciale in materia di lavori pubblici di interesse provinciale, trovano applicazione le disposizioni di cui al decreto legislativo 12 aprile 2006, n. 163, e successive modifiche, nel rispetto dei principi comunitari della libera circolazione delle merci, del diritto di stabilimento, della libera prestazione di servizi, della non discriminazione e dell'uguaglianza di trattamento, della trasparenza, della proporzionalità, della pubblicità e del riconoscimento reciproco, compatibilmente con i profili di organizzazione e contabilità amministrative disciplinati dalla legge provinciale 17 giugno 1998, n. 6, e successive modifiche.

3. Ai fini del presente regolamento sono amministrazioni aggiudicatrici i soggetti tenuti all'applicazione della normativa provinciale.

Art. 2

Pubblicazione di avvisi e bandi di gara e procedure di acquisto

1. Le Amministrazioni aggiudicatrici di cui comma 3 dell'articolo 6bis della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, a far tempo dal 1° gennaio 2010, si avvalgono del Sistema informativo implementato in base agli articoli 6bis, 6ter e 6quater della citata legge provinciale, nelle forme e nei modi previsti negli articoli predetti. È in facoltà degli enti

Artikeln vorgesehenen Weisen. Die in Absatz 4 von Artikel 6bis des Landesgesetzes vom 17. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, genannten Körperschaften können dieses System benutzen.

2. Bei allen Vergabeverfahren, für die eine Veröffentlichung im Internet vorgesehen ist, müssen die Auftraggeber, welche die Internet-Seite der Autonomen Provinz Bozen benutzen, alle Formulare, die mit dem Vergabeverfahren zusammenhängen, auf dieser Internet-Seite veröffentlichen.

3. Im Falle von Unterlassung werden die von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Ahndungsverfahren angewandt.

4. Die Internet-Seite des Landes kann auch von jenen Subjekten verwendet werden, welche nicht ausdrücklich dazu verpflichtet sind, diese zu benutzen. In diesem Fall muss der Auftraggeber, welcher sich auf eigene Initiative dieser Internet-Seite bedient, die Verfahren befolgen, welche für die Auftraggeber vorgesehen sind, und unterliegt, im Falle von Unterlassung, den dafür vorgesehenen Ahndungsverfahren.

Art. 3 *Informationssystem*

1. Das Informationssystem zu öffentlichen Verträgen, in der Folge als Informationssystem bezeichnet, ist beim Landesinstitut für Statistik eingerichtet und ist in den E-procurement-Dienst und in die Landesbeobachtungsstelle für öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferverträge, in der Folge Landesbeobachtungsstelle, gegliedert.

2. Das Informationssystem stellt sicher, dass die wichtigsten Informationen zu den Vergabeverfahren sowie zum Jahresprogramm und zur Rechnungslegung über öffentliche Bauarbeiten, Dienstleistungen und Lieferungen geordnet zur Verfügung gestellt und auch externen Nutzern zugänglich gemacht werden.

Art. 4 *Aufhebungen*

1. Das Dekret des Landeshauptmanns vom 5. Juli 2001, Nr. 41, in geltender Fassung, ist, mit Ausnahme der Artikel mit organisatorischen und buchhalterischen Inhalten aufgehoben.

2. Die Ausführung von Bauaufträgen in Regie ist im Rahmen der monetären Grenzen von 200.000,00 Euro möglich.

Dieses Dekret ist im Amtsblatt der Region kundzumachen. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Bozen, den 26. Oktober 2009

DER LANDESHAUPTMANN

di cui al comma 4 dell'articolo 6bis della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, di utilizzare tale sistema.

2. Per tutte le procedure per le quali sia prevista la pubblicazione in internet, i soggetti aggiudicatori che si avvalgono del sito internet della Provincia autonoma di Bolzano, devono utilizzare lo stesso per la pubblicazione dell'intera modulistica relativa alla procedura di gara.

3. In caso di inadempienza, vengono applicate le procedure sanzionatorie previste dalla normativa vigente.

4. Il sito internet della Provincia può essere utilizzato anche da soggetti non espressamente tenuti all'impiego di tale strumento. In tal caso, il soggetto che di propria iniziativa si serve del sito internet della Provincia è tenuto a seguire le procedure previste per i soggetti aggiudicatori ed è sottoposto alle medesime procedure sanzionatorie in caso di inadempienza.

Art. 3 *Sistema informativo*

1. Il Sistema informativo sui contratti pubblici, di seguito Sistema informativo, istituito presso l'Istituto provinciale di statistica, si articola nel Servizio E-procurement e nell'Osservatorio provinciale dei contratti pubblici relativi a lavori, servizi e forniture, di seguito denominato Osservatorio provinciale.

2. Il Sistema informativo provvede alla messa a disposizione, in forma organica, delle principali informazioni riguardanti le procedure di scelta del contraente e il programma annuale ed il rendiconto di lavori, servizi e forniture con possibilità di consultazione da parte degli utenti esterni.

Art. 4 *Abrogazioni*

1. È abrogato il decreto del Presidente della Provincia 5 luglio 2001, n. 41 e successive modifiche, nelle parti in cui non attiene a profili di organizzazione e contabilità amministrative

2. L'esecuzione di lavori in economia è ammessa per importi non superiori a 200.000,00 Euro.

Il presente decreto sarà pubblicato nel Bollettino Ufficiale della Regione. È fatto obbligo a chiunque spetti di osservarlo e di farlo osservare.

Bolzano, 26 ottobre 2009

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

ANMERKUNGEN**Hinweis**

Die hiermit veröffentlichten Anmerkungen sind im Sinne von Artikel 29 Absätze 1 und 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, zu dem einzigen Zweck abgefasst worden, das Verständnis der Rechtsvorschriften, welche abgeändert wurden oder auf welche sich der Verweis bezieht, zu erleichtern. Gültigkeit und Wirksamkeit der hier angeführten Rechtsvorschriften bleiben unverändert.

Anmerkungen zum Artikel 1:

Der Text von Artikel 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, lautet wie folgt:

Art. 1

(Allgemeine Grundsätze und Delegifizierung)

(1) Zur Verwirklichung der vom Gesetz vorgesehenen Ziele hält sich das Land in der Verwaltungstätigkeit an die Kriterien der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit, der Rationalität und der Publizität.

(2) Die Organisationseinheiten des Landes und der vom Land abhängigen Betriebe und Anstalten sind so aufgebaut und gegliedert, daß die Verfahren möglichst vereinfacht werden, sowohl hinsichtlich der Zuständigkeit als auch in bezug auf die Arbeitssysteme und Arbeitsmittel, die Verteilung des Personals und der Arbeit sowie in bezug auf die Mitarbeit von Externen.

(3) Zur Erreichung der Ziele laut den Absätzen 1 und 2 wird, unter Beachtung der in den folgenden Artikeln enthaltenen Grundsätze, mit Verordnung, wodurch auch geltende Gesetze geändert oder ergänzt werden können, folgendes geregelt:

- a) die Organisation und die Funktionsweise der Kollegialorgane des Landes, deren Neuordnung und Zusammenlegung, wenn sie zusammenhängende Tätigkeiten ausüben, wobei auch die Anzahl der Mitglieder verringert werden kann, und, sofern sie nicht unerlässlich sind, deren Abschaffung oder Ersetzung,
- b) die für die Verfahren vorgesehenen Modalitäten und Fristen und Zusammenlegung von Verfahren, wenn sie sich auf die gleiche private oder öffentliche Tätigkeit beziehen, wobei die einzelnen Phasen, die Anzahl der Landesorgane, die sich daran beteiligen, unter Berücksichtigung der Art der Tätigkeit und der Maßnahmen, reduziert, die Zuständigkeiten und die Kontrollen rationalisiert, das nicht unerlässliche Einvernehmen und Einverständnis ausgeschaltet und monokratischen Organen oder den Führungskräften die Entscheidungsbefugnisse übertragen werden, wenn letztere nicht aufgrund ihrer besonderen Bedeutung in kollegialer Form ausgeübt werden müssen,
- c) die Unterlagen, die den Anträgen um den Erlaß von Verwaltungsmaßnahmen beizulegen sind,
- d) die Auflassung von Verfahren, welche den von den Bereichsgesetzen vorgegebenen grundsätzlichen Zielsetzungen und Zwecken nicht mehr entsprechen oder welche im Widerspruch zu den Grundsätzen der EU-Rechtsordnung stehen,
- e) die Auflassung von Verfahren, welche der Verwaltung und den Bürgern Kosten verursachen, die größer als der Nutzen sind; dabei kann die administrative Regelung durch Selbstverwaltung seitens der Betroffenen ersetzt werden,
- f) die Anpassung der substantiellen Regelungen mit den Verfahrensabläufen an die Grundsätze des EU-Rechts, wobei Konzessionen durch Ermächtigungen ersetzt werden können,

NOTE**Avvertenza**

Il testo delle note qui pubblicato è stato redatto ai sensi dell'articolo 29, commi 1 e 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, al solo fine di facilitare la lettura delle disposizioni di legge modificata o alle quali è operato il rinvio. Restano invariati il valore e l'efficacia degli atti legislativi qui trascritti.

Note all'articolo 1:

Il testo dell'articolo 1 della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17 e successive modifiche, è il seguente:

Art. 1

(Principi generali e delegificazione)

(1) L'attività amministrativa della Provincia si informa a criteri di efficacia, di economicità, di speditezza e di pubblicità per il perseguimento delle finalità volute dalla legge.

(2) Le strutture organizzative della Provincia, delle aziende e degli enti da essa dipendenti, sono articolate in modo da favorire al massimo la semplificazione delle procedure, sia a livello delle competenze, che dei sistemi e mezzi operativi, della distribuzione del personale, dei carichi di lavoro e delle collaborazioni esterne.

(3) Per le finalità di cui ai commi 1 e 2, e con l'osservanza dei principi contenuti negli articoli seguenti, sono disciplinati con norma regolamentare, anche a modifica o integrazione di norme di legge vigenti:

- a) l'organizzazione ed il funzionamento degli organi collegiali provinciali, il loro riordino ed accorpamento qualora ineriscano ad attività connesse, anche con riduzione del numero dei componenti, e, in quanto non indispensabili, la loro soppressione o sostituzione;
- b) le modalità ed i termini previsti per i singoli procedimenti amministrativi, il loro accorpamento qualora si riferiscano alla medesima attività privata o pubblica, con riduzione delle varie fasi, del numero degli organi provinciali intervenienti, avuto riguardo alla natura delle attività e dei provvedimenti, razionalizzando le competenze ed i controlli, eliminando i concetti e le intese non indispensabili, trasferendo ad organi monocratici o ai dirigenti amministrativi le funzioni deliberative che non richiedono, in ragione del loro peculiare rilievo, l'esercizio in forma collegiale;
- c) la documentazione richiesta a corredo delle domande per l'emissione di provvedimenti amministrativi;
- d) soppressione dei procedimenti che risultino non più rispondenti alle finalità e agli obiettivi fondamentali definiti dalla legislazione di settore o che risultino in contrasto con i principi dell'ordinamento giuridico comunitario;
- e) soppressione dei procedimenti che comportino, per l'amministrazione e per i cittadini, costi più elevati dei benefici conseguibili, anche attraverso la sostituzione dell'attività amministrativa diretta con forme di autoregolamentazione da parte degli interessati;
- f) adeguamento della disciplina sostanziale e procedimentale dell'attività e degli atti amministrativi ai principi della normativa comunitaria, anche sostituendo al regime concessorio quello autorizzatorio;

- g) die Auflassung von Verwaltungsverfahren, die von den allgemeinen Verfahrensregeln abweichen, sofern die Gründe für bereichsmäßige Sonderverfahren nicht mehr gegeben sind.

(4) Für die Vorbereitung und Durchführung von Vorhaben, die auf eine Vereinfachung der Verfahren, eine Wiedererlangung der Effizienz und Produktivität und eine Neugestaltung und Verbesserung der Dienste innerhalb der Landesverwaltung ausgerichtet sind, ist der Generaldirektor des Landes ermächtigt, im Versuchswege und für einen Zeitraum von zwei Jahren, der um weitere zwei Jahre verlängert werden kann, mit Dekret Bestimmungen über die versuchsweise Durchführung von geeigneten Verfahren zu erlassen, die darauf hinzielen, die Verwaltungstätigkeit zu beschleunigen und effizienter zu gestalten, gegebenenfalls auch in Abweichung von den bestehenden Bestimmungen.

Anmerkungen zum Artikel 2:

1. Artikel 6-bis des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung:

Art. 6-bis
(Rationalisierung der Ankäufe des Landes)

(1) Zur Förderung des Vereinfachungsprozesses und der Effizienz der öffentlichen Verwaltung, zum Schutz der Grundsätze der Transparenz, des freien Wettbewerbs und der Öffnung der Märkte und zur Rationalisierung der öffentlichen Ausgaben aktiviert die Autonome Provinz Bozen bis zum 31. Dezember 2009, im Einklang mit den gemeinschaftlichen und den staatlichen Bestimmungen sowie mit der Landesgesetzgebung, ein informationstechnisches Ankaufssystem und andere telematische Instrumente für den Ankauf von Gütern, Arbeiten und Dienstleistungen. Insbesondere wird Folgendes eingeführt:

- a) ein Verhandlungssystem für Ankäufe von Gütern, Arbeiten und Dienstleistungen, die entsprechend den gemeinsamen Bedürfnissen standardisiert werden können,
- b) telematische Verfahren zum Ankauf von Gütern, Arbeiten und Dienstleistungen, sowohl über telematische Ausschreibungen als auch über den landesweiten elektronischen Markt,
- c) die Veröffentlichung aller vergebenen Aufträge zur Einsicht aller am Bieterverfahren beteiligten Unternehmen.

(2) Das zentrale Management der Ankäufe von Gütern, Arbeiten und Dienstleistungen wird insbesondere im Fall von serienmäßigen und standardisierten Leistungen angewandt.

(3) Die Organisationseinheiten des Landes und der vom Land abhängigen Betriebe und Anstalten, die Schulen sowie, im Allgemeinen, die vom Land errichteten Organismen öffentlichen Rechts mit welcher Benennung auch immer, sofern diese nicht privatrechtlicher Natur sind, sowie deren Konsortien und Vereinigungen verwenden das telematische Ankaufssystem laut Absatz 1.

(4) Die örtlichen Körperschaften sowie die Körperschaften, Betriebe, Anstalten und Institute, auch autonomer Art, die Gesellschaften sowie, im Allgemeinen, die Organismen öffentlichen Rechts, die von diesen errichtet wurden oder an denen sie beteiligt sind, mit welcher Benennung auch immer, ebenso deren Konsortien und Vereinigungen, sowie die Universitäten, die im Landesgebiet bestehen und tätig sind, können das telematische Ankaufssystem laut Absatz 1 verwenden.

2. Artikel 6-ter des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung:

Art. 6-ter
(Funktionsweise des zentralen Ankaufssystems)

- (1) Im Einklang mit den Verfahren, die in den gemeinschaft-

- g) soppressione dei procedimenti che derogano alla normativa procedimentale di carattere generale, qualora non sussistano più le ragioni che giustificano una difforme disciplina settoriale.

(4) In via sperimentale per un periodo di due anni rinnovabili di altri due, il direttore generale della Provincia, per la predisposizione e l'attuazione di progetti tesi a semplificare le procedure, recuperare efficienza e produttività, riorganizzare e migliorare i servizi nell'amministrazione provinciale, è autorizzato a dettare con proprio decreto, norme per la sperimentazione di idonee procedure, eventualmente in deroga a quelle vigenti, intese a rendere più snella ed efficace l'azione amministrativa.

Note all'articolo 2:

1. L'articolo 6-bis della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche:

Art. 6-bis
(Razionalizzazione degli acquisti provinciali)

(1) Entro il 31 dicembre 2009 la Provincia Autonoma di Bolzano, al fine di favorire processi di semplificazione e di efficienza della pubblica amministrazione nonché i principi di trasparenza, di libera concorrenza, apertura dei mercati e di razionalizzazione della spesa pubblica, attiva, in armonia con le normative comunitaria, nazionale e provinciale, un sistema di acquisto mediante procedure informatizzate e altri strumenti telematici per l'approvvigionamento di beni, lavori e servizi. In particolare sono introdotti:

- a) un sistema di negoziazione per gli acquisti di beni, lavori e servizi standardizzabili secondo le esigenze comuni;
- b) procedure telematiche di acquisto di beni, lavori e servizi, realizzate sia attraverso gare telematiche, sia attraverso il mercato elettronico provinciale;
- c) la pubblicazione di tutti gli incarichi assegnati, affinché tutte le imprese partecipanti alla gara possano prenderne visione.

(2) La modalità inerente alla gestione centralizzata degli acquisti di beni, lavori e servizi è adottata con particolare riferimento alla fornitura di prestazioni standardizzate e fungibili.

(3) Le strutture organizzative della Provincia, delle aziende e degli enti da essa dipendenti, gli istituti di istruzione scolastica e, in generale, gli organismi di diritto pubblico dalla stessa costituiti e comunque denominati, purché privi di personalità giuridica privatistica, nonché i loro consorzi e associazioni, utilizzano il sistema telematico di acquisto di cui al comma 1.

(4) Gli enti locali, gli enti, le aziende e gli istituti, anche autonomi, le istituzioni, le società e in generale gli organismi di diritto pubblico da questi costituiti o partecipati e comunque denominati, nonché i loro consorzi e associazioni, e inoltre gli istituti di istruzione universitaria presenti e operanti nel territorio provinciale possono utilizzare il sistema telematico di acquisto di cui al comma 1.

2. L'articolo 6-ter della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche:

Art. 6-ter
(Funzionamento del sistema di acquisto centralizzato)

- (1) Le competenti strutture organizzative della Provincia sti-

lichen und staatlichen Bestimmungen sowie in den Landesgesetzen für die Lieferung von Gütern und Dienstleistungen an öffentliche Verwaltungen vorgesehen sind, schließen die für den Ankauf zuständigen Organisationseinheiten des Landes Rahmenvereinbarungen ab, mit denen sich das jeweils ausgewählte Unternehmen verpflichtet, zu den darin vereinbarten Preisen und Bedingungen Verträge auszuführen, welche nach einfachem Erhalt der Lieferbestellung der Verwaltungen, die die entsprechende Pflicht oder Möglichkeit im Sinne dieses Artikels haben, seitens des jeweiligen Unternehmens geschlossen wurden. In diesen Vereinbarungen werden die Höchstdauer sowie die Menge der Güter und Dienstleistungen, die Gegenstand der Vereinbarungen sind, angegeben.

(2) Die Rechtssubjekte laut Artikel 6-bis Absatz 3 sind verpflichtet, die Vereinbarungen laut Absatz 1 dieses Artikels anzuwenden.

(3) Die Rechtssubjekte laut Artikel 6-bis Absatz 4 haben die Möglichkeit, die Vereinbarungen laut Absatz 1 dieses Artikels anzuwenden. Insbesondere können sie einzelne Vereinbarungen über Lieferaufträge immer dann anwenden, wenn sie es für zweckmäßig halten, beziehungsweise sie können das System der Vereinbarungen mit Maßnahmen von allgemeinem Charakter anwenden, wobei es für den Abschluss einzelner Ankäufe in jedem Fall notwendig ist, eigene Lieferaufträge zu erteilen.

(4) Mittels seiner zuständigen Organisationseinheiten kann das Land, im Fall von Gütern und Dienstleistungen, die nicht unter bestehende Vereinbarungen fallen, als öffentlicher Auftraggeber auf Rechnung oder im Namen und auf Rechnung eines oder mehrerer der Rechtssubjekte laut Artikel 6-bis Absatz 4, die eigens darum ansuchen, auftreten.

3. Artikel 6-quater des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung:

Art. 6-quater
(Telematische Ankaufverfahren)

(1) Für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen mittels telematischen Verfahren werden die diesbezüglichen Verfahren zur Auswahl der Vertragspartei in Bezug auf Menge, Qualitätsspezifizierungen und zuvor festgelegte Bedürfnisse, unter anderem durch Zusammenlegung homogener Anfragen verschiedener Körperschaften, verwaltet. Damit die Zahl der in den elektronischen Markt des Landes eingebundenen Rechtssubjekte steigt, Lieferanten auch in Anbetracht der verschiedenen Warentektoren ausgewählt.

pulano, nel rispetto delle procedure previste dalla normativa comunitaria, nazionale e provinciale per la fornitura di beni e servizi a pubbliche amministrazioni, convenzioni-quadro con le quali l'impresa prescelta si impegna a eseguire, ai prezzi e alle altre condizioni ivi previsti, i contratti conclusi a seguito della semplice ricezione da parte della medesima impresa degli ordinativi di fornitura emessi dalle amministrazioni che ne hanno obbligo o facoltà; dette convenzioni indicano il limite massimo della durata nel tempo e della quantità dei beni e dei servizi oggetto delle stesse.

(2) I soggetti di cui all'articolo 6-bis, comma 3, sono obbligati a utilizzare le convenzioni di cui al comma 1 del presente articolo.

(3) I soggetti di cui all'articolo 6-bis, comma 4, possono aderire alle convenzioni di cui al comma 1 del presente articolo; in particolare, tali soggetti possono aderire a singole convenzioni attraverso l'emissione di ordinativi di fornitura, ove di volta in volta ne ravvisino l'opportunità, ovvero possono aderire al sistema delle convenzioni con provvedimento di portata generale, ferma restando la necessità di emettere ordinativi di fornitura per il perfezionamento dei singoli acquisti.

(4) La Provincia, per il tramite delle sue strutture organizzative competenti, può svolgere per beni e servizi non ricompresi in convenzioni operative la funzione di stazione appaltante per conto ovvero in nome e per conto di uno o più dei soggetti di cui all'articolo 6-bis, comma 4, che ne facciano specifica richiesta.

3. L'articolo 6-quater della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche:

Art. 6-quater
(Procedure telematiche di acquisto)

(1) Per l'acquisto di beni e servizi mediante gare telematiche le relative procedure di scelta del contraente per l'acquisto di beni e servizi sono gestite in quantità, con specifiche qualitative e per esigenze predeterminate, anche aggregando richieste omogenee provenienti da enti diversi. Per favorire l'incremento dei soggetti operanti nell'ambito del mercato elettronico provinciale, la selezione dei fornitori avviene anche in considerazione dei diversi settori merceologici.